

# Die Hepatische Enzephalopathie birgt versteckte Gefahren:

Behandeln Sie frühzeitig  
und verbessern Sie langfristig die  
Überlebenschance Ihrer Patient\*innen<sup>3</sup>

**XIFAXAN® 550 mg:**

zur Reduktion wiederkehrender Episoden einer  
hepatischen Enzephalopathie bei Erwachsenen<sup>1</sup>



## HE-Patient\*innen, die auch in Ihre Praxis kommen könnten: 3 Fallbeispiele

### Franziska K., 49, Rechtsanwältin

- Steht mitten im Leben – lokalpolitisch und im Tennisverein aktiv
- Alkoholabhängigkeit – wenig Problembewusstsein
- Diagnostizierte Leberzirrhose Child A seit 1 Jahr
- Noch keine Anzeichen einer HE



### Bernd O., 55, Berufskraftfahrer

- Lebt ein unauffälliges Leben
- NASH, Typ-2-Diabetes und Hypertonie
- Diagnostizierte Leberzirrhose Child B seit 3 Jahren
- Verdacht auf minimale HE



### Karl-Heinz T., 62, Frührentner

- Alkoholabhängigkeit – sozial isoliertes Leben, nur noch Kontakt zur jüngsten Tochter
- Teilweise orientierungslos, Tendenz zur Selbstvernachlässigung
- Diagnostizierte Leberzirrhose seit 8 Jahren, aktuell Stadium Child C
- Klinisch manifeste HE – häufige Episoden



Denken Sie bei Ihren Leberzirrhose-Patient\*innen immer auch an HE – (be)handeln Sie frühzeitig!

## Behalten Sie Ihre Patient\*innen mit HE oder HE-Risiko im Auge!

### Dranbleiben!

An der Therapie Ihrer Leberzirrhose-Patient\*innen

### Kontrollieren!

Nutzen Sie den Zahlenverbindungstest zur Diagnose und zur Verlaufskontrolle

### Kümmern!

Mit Einsatz von Lactulose + XIFAXAN® 550 mg

## XIFAXAN® 550 mg – positiver Effekt auf das Leben Ihrer Patient\*innen



Reduziert das relative Risiko für wiederkehrende OHE<sup>2</sup>



Kann das Leben verlängern<sup>3</sup>



Verbessert signifikant die gesundheitsbezogene Lebensqualität<sup>4</sup>



Zeigt durch das günstige Verträglichkeitsprofil eine geringe Abbruchrate (5 %)<sup>5</sup>

# Erfolgreiches HE-Management?

## So funktioniert's

- Erkennen Sie die Anzeichen frühzeitig
- Beginnen Sie mit der Behandlung sofort nach der ersten OHE-Episode<sup>2</sup>
- Bleiben Sie dran – begleiten Sie Ihre Patient\*innen im Therapieverlauf
- Behandeln Sie leitliniengerecht – in der Zweitlinie mit der prophylaktischen Langzeittherapie von XIFAXAN® 550 mg + Lactulose<sup>2,4,\*</sup>

\*Lactulose kombiniert mit XIFAXAN®, wenn Lactulose allein nicht ausreicht.

XIFAXAN® allein, wenn Lactulose nicht vertragen wird.

1. XIFAXAN® 550 mg Fachinformation.

2. Bass NM, et al. N Engl J Med 2010; 362(12):1071–1081.

3. Bannister CA, et al. Clin Ther 2016; 38(5):1081–1089.

4. Sanyal A, et al. Aliment Pharmacol Ther 2011; 34(8):853–861.

5. Mullen KD, et al. Clin Gastroenterol Hepatol 2014; 12(8):1390–1397.

**XIFAXAN® 550 mg Filmtabletten. Zusammensetzung:** Rifaximin 550 mg. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Poly(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz, Glyceroldistearat (Ph. Eur.), Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Mikrokristalline Cellulose, Filmüberzug Opadry OY-S-34907: Hypromellose, Titandioxid (E171), Natriumedetat (Ph. Eur.), Propylenglycol, Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Xifaxan 550 mg Filmtabletten sind zur Verminderung des Wiederauftretens von Episoden einer manifesten hepatischen Enzephalopathie bei Patienten ≥18 Jahren indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Rifaximin, Rifamycin-Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile, intestinale Obstruktion. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems: Anämie, Thrombozytopenie. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Aszites, Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen im Oberbauch, Bauchschmerzen, Ösophagusvarizenblutung, Mundtrockenheit, Magenbeschwerden, abdominale Aufblähung, Diarrhö, Obstipation. Erkrankungen des Immunsystems: Anaphylaktische Reaktionen, Angioödem, Hypersensitivität. Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Clostridien-Infektion, Harnwegsinfektion, Candidiasis, Pneumonie, Zellulitis, Infektionen der oberen Atemwege, Rhinitis. Stoffwechsel und Ernährungsstörungen: Anorexie, Hyperkaliämie, Dehydratation. Psychiatrische Erkrankungen: Depression, Verwirrheitszustand, Angstgefühl, Hypersomnie, Insomnie. Erkrankungen des Nervensystems: Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, Amnesie, Konvulsion, Aufmerksamkeitsstörungen, Hypästhesie, Gedächtnisstörungen. Gefäßerkrankungen: Hitzewallungen, Hypertonie, Hypotonie, Präsynkope, Synkope. Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und des Mediastinums: Dyspnoe, Pleuraerguss, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung. Leber- und Gallenerkrankungen: Leberfunktionstests verändert. Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Ausschläge, Pruritus, Dermatitis, Ekzem. Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen: Muskelspasmen, Arthralgie, Myalgie, Rückenschmerz. Erkrankungen der Nieren und Harnwege: Dysurie, Pollakisurie, Proteinurie. Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Ödem peripher, Ödem, Pyrexie, Asthenie. Untersuchungen: INR-Wert verändert. Verletzung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen: Sturz, Kontusionen, Schmerzen während/nach Eingriffen. **Handelsformen:** Blisterpackungen aus PVC-PE-PVDC/Aluminiumfolie in Faltschachteln mit 28 oder 98 Filmtabletten. Verschreibungspflichtig. Stand: 06/2022

Stand 10/2022, Art. Nr. 22/2398 - DE-HEP-XIF-2200175



Produkt unter Lizenz von Alfasigma S.p.A.  
XIFAXAN ist eine eingetragene Marke der Alfasigma Unternehmensgruppe,  
lizenziert an die Norgine-Unternehmensgruppe.  
NORGINE und das Norgine-Segel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe.

Norgine GmbH, Im Westpark 14, 35435 Wettenberg, Internet: [www.norgine.de](http://www.norgine.de), e-mail: [info@norgine.de](mailto:info@norgine.de)